Schritt 1: Meine Demokratie

Die Arbeit eines gewählten europäischen Volksvertreters/einer europäischen Volksvertreterin

OBJECTIVES

- Die Arbeit eines europäischen Volksvertreters/einer europäischen Volksvertreterin durch die Erfahrung der gemeinsamen Erarbeitung einer Resolution verstehen.
- Die Herausforderungen der Beratung, Debatte und Konsensfindung bei der Ausarbeitung einer Resolution verstehen.

DESCRIPTION

Während dieses Workshops sollen sich die Teilnehmer*innen in die Lage eines europäischen Parlamentariers bzw. einer europäischen Parlamentarierin versetzen und in Gruppen (= Ausschüssen) an der Änderung und Verbesserung eines Textes arbeiten.

Da die Arbeit an einem Gesetz technisch ist, wird vorgeschlagen, ein Format des Typs Entschließungsantrag/Resolution anzuwenden: Es handelt sich um ein Positionspapier, das die zuständigen Organe zum Handeln auffordert. Die in den Ausschüssen verteilten jungen europäischen Parlamentarier*innen schlagen dann ihren geänderten Entschließungsantrag der gesamten Gruppe (= Vollversammlung) vor, der darüber abstimmt.

MAJOR SKILLS AQUIRED

- im Team kommunizieren und arbeiten (zuhören, seinen Standpunkt darlegen, verhandeln, Konsens suchen, seine Aufgabe nach den in einer Gruppe festgelegten Regeln erfüllen)
- sich an einer Debatte beteiligen
- die Ergebnisse einer individuellen und gemeinschaftlichen Arbeit präsentieren

CORE COMPETENCY AREAS

Bereich 2: Methoden und Tools zum Lernen

Zusammenarbeit und Projektdurchführung

Bereich 3: Schulung der Person und des Bürgers

Äußern von Empfindungen und Meinungen, Achtung vor anderen

DURATION

2 Stunden (3 Stunden sofern möglich)

RESOURCES

- Was ist eine Resolution
- Die Methodik-Broschüren des Europäischen Jugendparlaments (EYP)
- Abschnitt über Techniken der Gruppenleitung der Internetseite --> Eine Gruppe leiten
- Video von „Le Monde“: Französische oder europäische Abgeordnete, wer hat die meiste Macht?

REQUIRED MATERIALS

- Übungsblatt mit den Resolutionen (eins pro Gruppe, das in mehreren Exemplaren verteilt werden soll)
- Beamer und/oder Fotokopierer

Method

ANFANG (5'): :

Stellen Sie der Gruppe das Ziel des Workshops vor: sich in die Lage eines europäischen Parlamentariers/einer europäischen Parlamentarierin zu versetzen. Die Teilnehmer*innen werden auf der Grundlage von Resolutionen des Vereins Europäisches Jugendparlament arbeiten. Ziel ist es, die Resolutionen durch Änderungen zu verbessern. Die Gruppe wird in thematische Ausschüsse unterteilt, die jeweils an einer Resolution arbeiten (Arbeit und Soziales, Kultur und Bildung, Umwelt und Gesundheit, je nach den gewählten Resolutionen).

Erläutern Sie, wie eine Resolution aufgebaut ist: Der erste Teil besteht aus einer Sachverhaltsdarstellung, erläutert die mit dem Thema verbundenen Fragen auf der Grundlage von Studien oder Forschungen. Der zweite Teil enthält Vorschläge zur Lösung der in der Problemdarstellung aufgeworfenen Fragen.

SCHRITT 1 (10'): :

Zusammensetzung der Ausschüsse

 Gruppen von 5 bis 7 Teilnehmern/Teilnehmerinnen zusammenstellen. Achtung: Idealerweise eine(n) Moderator*in bzw. Leiter*in pro Gruppe einplanen.

 Jede Gruppe nimmt Kenntnis der Problemdarstellung aus der Resolution, die sie bearbeitet. Der Moderator/die Moderatorin oder der/die Lehrkraft kann von den verschiedenen Gruppen um Hilfe gebeten werden, um nicht oder falsch verstandene Begrifflichkeiten oder Elemente der Problemdarstellung zu erklären und klarzustellen. Es ist wichtig, dass die Gruppen die in den Resolutionen aufgeworfenen Fragen und Problemstellungen gut verstehen, um dann an den Vorschlägen zu arbeiten

SCHRITT 2 (25'): :

Arbeit an den Vorschlägen

Die Gruppen sollen die Vorschläge ihrer Resolutionen nacheinander diskutieren, und diese in Bezug auf Eignung und Angemessenheit prüfen. Geht dieser Vorschlag teilweise auf die in der Problemdarstellung dargelegten Fragen ein? Ist er ausreichend?

So ist es möglich, den Vorschlag weiterzuentwickeln, ihn zu ändern, oder ihn sogar zu streichen, falls die Gruppe ihn nicht für überzeugend hält. Sobald alle Vorschläge analysiert, diskutiert und überarbeitet wurden, haben die Gruppen die Möglichkeit, neue Vorschläge zu ergänzen.

SCHRITT 3 (20'): :

Formulierung der Änderungen

Jeder Vorschlag wird gut leserlich aufgeschrieben bzw. neu geschrieben, ebenso werden die neuen Vorschläge formuliert, sollte es welche geben.

Ende der ersten Stunde.

SCHRITT 4 (10'): :

Vorbereitung der Präsentation im Plenum

 Vorbereitung der Vorstellung aller in den Ausschüssen bearbeiteten Resolutionen mittels Beamer

 Während dieser Zeit ernennt jeder Ausschuss aus seiner Mitte:

    eine Person, die über die Arbeit der Gruppe Bericht erstattet, indem sie die Änderungen zu den Vorschlägen und etwaige neue Vorschläge präsentiert.

    eine Person, die sich zu den Ausführungen des Berichterstatters oder der Berichterstatterin eines anderen Ausschusses äußert

SCHRITT 5 (40'): :

Präsentation im Plenum

Jeder Ausschuss verteidigt 10 Minuten lang seine Resolution nach dem folgenden Schema:

 3 Minuten für die Präsentation der Problematik/des Kontextes und der Vorschläge

 6 Minuten freie Debatte mit wechselnden Redeanteilen zwischen den Gruppen

 Am Ende jeder Sequenz stimmen alle Mitglieder der Versammlung über die Vorschläge ab (die schnellste Variante ist die Abstimmung durch Handzeichen). Die Vorschläge, die eine Stimmenmehrheit erzielen, werden angenommen.

Wenn Sie am Ende noch Zeit haben, können Sie zum Abschluss der Sitzung die Teilnehmer*innen fragen, was ihnen an der Übung gefallen und weniger gefallen hat. Was schien am einfachsten und am schwierigsten zu sein? Was hat sie überrascht? Welche Vorstellungen haben sie von der Arbeit eines/einer Abgeordneten?

VARIANTS AND EXTENSIONS

Die jungen europäischen Parlamentarier*innen an der Ausarbeitung einer Resolution arbeiten lassen. Die Teilnehmer*innen denken in Gruppen (=Ausschüssen) über eine Problematik nach, die ihnen am Herzen liegt und die eine europaweite Antwort erfordert, und schreiben dann eine vereinfachte Resolution, die das Problem angeht. Diese Variante erfordert mehr Aufwand, auch was die Betreuung betrifft (man sollte eine(n) Facilitator*in bzw. Leiter*in pro Gruppe einplanen), ermöglicht aber den jungen Menschen, ein breites Spektrum an Wissen und Fähigkeiten zu entwickeln. Jede Gruppe sollte so ein gemeinsam ausgewähltes Thema problematisieren und sich auf drei Lösungen einigen, die vorgeschlagen werden sollen. Anschließend stellt jeder Ausschuss, wie in der oben vorgeschlagenen Methode, seinen Text im Plenum vor. Bei dieser Variante ist ein Internetzugang erforderlich, damit die Gruppen zu ihren gewählten Themen recherchieren können.

Sie können auch andere Varianten erstellen, und sich dafür von folgenden Referenz-Projekten inspirieren lassen:

http://www.pariciladem ocratie.com

http://www.parlementjeunesse.be

http://www.pejfrance.org

DISCUSSIONS AND PERSPECTIVES

- Ein Treffen mit einem(r) europäischen Abgeordneten(in) aus einem naheliegenden Wahlkreis organisieren und sich mit ihm/ihr über seine/ihre eigene Ausschuss-Arbeit austauschen.
- Einen Besuch eines Parlaments mit den Jugendlichen organisieren, der auch mit einem Treffen eines(r) Abgeordneten(in) kombiniert warden kann.

Hinweis: Die Abgeordneten aus eurem Wahlkreis, insbesondere die Europaabgeordneten, verfügen für die Organisation solcher Besuche über finanzielle Mittel.